

Seite 10
Den Wittekindsweg entlang

Seite 18
Durch die Rureifel

Seite 24
Auf dem Wittgensteiner Schieferpfad



Wunderbar
wanderbar!

Unterwegs mit Bus und Bahn

Ausgabe 2011

BUSSE &
BAHNEN **NRW**

NRW lädt zum Wandern ein



Hinweise:
 Alle Touren sind bequem mit Bus und Bahn zu erreichen. Fahrplanauskünfte und Informationen zum NRW-Tarif unter www.nahverkehr.nrw.de.
 Bei längeren Touren und Wanderungen ohne Einkehrmöglichkeit empfiehlt sich eine Rucksackverpflegung.
 Zur besseren Orientierung unterwegs halten wir darüber hinaus eine detaillierte Wanderkarte für Sie im Internet bereit.
 Wanderkarten zum Ausdrucken:
www.nahverkehr.nrw.de

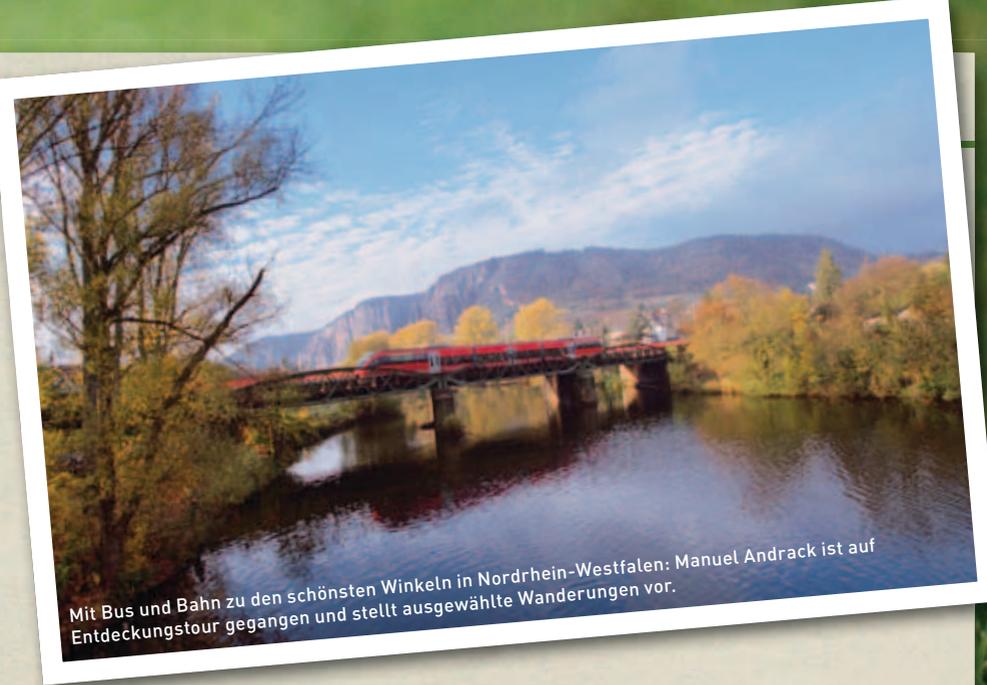


Vorwort von Manuel Andrack	4
Tour 1 Auf der Sauerland-Waldroute rund um Iserlohn	6
Tour 2 Auf dem Eggeweg von Sandebeck nach Altenbeken	8
Tour 3 Auf dem Wittekindsweg von Bergkirchen nach Porta Westfalica	10
Tour 4 Tecklenburger Tour	12
Tour 5 Auf dem Prinz-Moritz-Weg und dem Voltaire-Weg von Kleve nach Schloss Moyland	14
Tour 6 An der Rur zwischen Abenden und Heimbach	18
Tour 7 Auf dem Natursteig Sieg von Eitorf-Merten nach Hennef	20
Tour 8 An der Wupper von Solingen-Schaberg nach Rüden	22
Tour 9 Auf dem Wittgensteiner Schieferpfad bei Bad Berleburg	24
Gewinnspiel: NRW-Wanderbahnhof 2011	26
Impressum	28

Liebe Natur- und
Wanderfreunde,

in den vergangenen Monaten bin ich für Sie kreuz und quer durch NRW gereist – immer auf der Suche nach neuen Wanderrouten. Auf den nächsten Seiten stelle ich Ihnen die Ergebnisse meiner Streifzüge vor: Von der Eifel bis zum Teutoburger Wald, vom Niederrhein bis zum Siegerland sind wieder viele reizvolle Landschaften dabei. So sehr sich die Strecken auch unterscheiden, eines ist ihnen gemeinsam: Sie alle sind gut mit Bus und Bahn zu erreichen. Schließlich sollen Sie die Möglichkeit haben, bequem und umweltfreundlich an- und abzureisen!

Und damit bin ich direkt bei einer weiteren Herzensangelegenheit. Ich kenne es nämlich aus eigener Erfahrung, dass man zunächst die Touren erwandert, die einem im wahrsten Sinne des Wortes „naheliegen“. Dagegen ist auch erst einmal nichts einzuwenden. Aber dann wird es interessant, denn Hand aufs Herz: Wer kennt schon alle Winkel unseres Bundeslandes? Es wird immer so viel über die Unterschiede zwischen Ost- und Westdeutschen geschrieben, über Preußen und Bayern, aber sind sich die Rheinländer und die Westfalen eigentlich schon richtig nähergekommen? Kennt der Kölner den Wittekindsweg an der Weser, wo man schon die Möwen der Nordsee hören und sehen kann? Kann der Ostwestfale die Schön-



Mit Bus und Bahn zu den schönsten Winkeln in Nordrhein-Westfalen: Manuel Andrack ist auf Entdeckungstour gegangen und stellt ausgewählte Wanderungen vor.

heiten der Nordeifel einschätzen? Weiß der Münsterländer, wie schön es an der Wupper sein kann? Ich zumindest bin in vielen Regionen von NRW das erste Mal gewesen und habe viel Neues entdeckt und erwandert.

Ich lade Sie dazu ein, so viele Wandertouren abzuwandern, wie Sie können. Um einzuschätzen, welche Wanderung für Sie persönlich die richtige ist, habe ich die „Andrack-Sterne“ eingeführt. Man kennt Drei-Sterne-Köche und Fünf-Sterne-Hotels, nun werden also auch Wander-

★★★★★

Welche Wandertour soll es sein? Lieber die mit einer großen sportlichen Herausforderung oder die mit besonderem historischem Flair? Jeder Wandertyp ist anders, und was dem einen gefällt, muss der andere noch lange nicht mögen. Bei der Auswahl einer passenden Tour helfen die Andrack-Sterne bei jeder Streckenbeschreibung. Sie bewerten das besondere Profil jeder Strecke, zum Beispiel ihren Sport-, Wander-Glücks- oder Burgenfaktor. So können Wanderer schon auf einen Blick sehen, was die Wanderung auszeichnet und ob sie den eigenen Geschmack trifft.

wege „besternt“. Hundertprozentig objektiv ist doch klar, dafür bürgt mein guter Wandernamen! Auch neu: Zeichnungen für alle Wandertouren, die ich eigenhändig zu Papier gebracht habe. Vielleicht kennen Sie das aus meinen Wanderbüchern, dass man oft nur das Wesentliche braucht, um die Highlights eines Wanderweges zu beschreiben. Aber keine Angst: Es gibt auch zusätzliches Kartenmaterial im Internet (www.nahverkehr.nrw.de). Zudem sind die Markierungen aller Wege erwähnt und sorgen dafür, dass Sie sich nicht verlaufen. In diesem Zusammenhang möchte ich mich ausdrücklich bei den vielen ehrenamtlichen Helfern der Wandervereine bedanken, die dafür sorgen, dass Sie im Wald nicht „hänseln“ und „greteln“.

Mein Dank geht an den Eifelverein, den Eggebirgsverein, den Wiehengebirgsverband, den SGV und die Touristiker des Siegtals, des Siegerlandes und des Tecklenburger Landes.

Und dann gilt es natürlich auch dieses Jahr wieder, den WaBaHo 2011, also den „NRW-Wander-

bahnhof 2011“, zu küren. „NRW-Wanderbahnhof 2010“ ist Iserlohn geworden. Es war eine gute Wahl, und ich habe Iserlohn mit einer schönen Rundtour in diesem Heft gewürdigt. Nun sind wieder Ihre Vorschläge gefragt. Wir suchen einen Bahnhof in NRW, den Sie schon oft für Ihre Wanderungen als Start- oder Zielpunkt genutzt haben. Und: wo man vielleicht noch ein Brötchen oder eine Zeitung kaufen kann. Weitere Infos finden Sie auf Seite 26/27.

Und nun viel Spaß mit den neun Wanderrouten. Ich wünsche Ihnen gutes Wanderwetter, tolle Wanderlaune, lustige Mitwanderer, viele neue Erkenntnisse in unbekanntem Winkel von NRW und natürlich eine gute Reise mit Bus und Bahn!

Ihr Manuel Andrack

REGION: Märkisches Sauerland **STRECKE:** 12 km (350 Höhenmeter) **DAUER:** 3 – 4 h ohne Pausen
SCHWIERIGKEITSGRAD: Familienfreundliche, entspannte Wandertour
WEGEMARKIERUNG: Weißes „W“ auf grünem Grund, Raute



Auf der Sauerland-Waldroute rund um Iserlohn



Wahrzeichen: Der Danzturm gewährt einen schönen Rundblick über das Sauerland und den Hellweg.

Auf ins waldige Sauerland! Der Bahnhof Iserlohn wurde 2010 zum ersten „Wanderbahnhof des Jahres“ in Nordrhein-Westfalen gekürt. Da darf er als Ausgangspunkt einer Tour in „Wunderbar wanderbar!“ natürlich nicht fehlen. Aber bloß nicht direkt hängenbleiben. Schließlich ist die Sauerland-Waldroute rund um Iserlohn überaus reizvoll. Sie führt durch urwüchsige Wälder und zu tollen Aussichtspunkten, vorbei an einer alten Telegrafienstation mit Aufstiegsmöglichkeit. Wer nach einer Wanderung auf dem familienfreundlichen Rundkurs Lust auf einen schönen Abschluss hat, findet am Iserlohner Bahnhof viele Möglichkeiten für Entspannung und Einkehr. Oder er unternimmt einen kleinen Bummel durch die Iserlohner Innenstadt, sofern die Beine noch tragen.

Wir gehen durch den Wanderbahnhof Iserlohn, dann rechts die Straße hoch Richtung Parktheater. Direkt treffen wir auf die Signatur „W“, die den Beginn der Sauerland-Waldroute markiert. Dann geht es direkt links hoch in die Südstraße. 500 Meter später erreichen wir die



Wegweisend: das „W“ entlang der Strecke.

Alexanderhöhe, an der eine große Infotafel auf den Beginn der Waldroute hinweist. Hier folgen wir der Markierung weißes „W“ auf grünem Grund.

Nach zwei Kilometern wird auf der Anhöhe der Danzturm mit spektakulärem Blick über das nördliche Sauerland erreicht. Weitere zwei Kilometer passieren wir das Forsthaus Löhen. Weiter geht es mit dem „W“ der Waldroute über die Landstraße und an einem Bachlauf bergan. Auf der Höhe erreichen wir nach sieben Kilometern zwei Ruhebänke. Am zweiten Wegweiser gehen wir links den Waldweg hinein und folgen ab hier bis Iserlohn der Raute.

Wir gehen zunächst auf der Höhe mit überwältigenden Fernsichten, später bergab Richtung Iserlohn. Auch wenn der Waldweg zur Teerstraße wird, folgen wir weiter der Raute. Kurz vor dem Zentrum noch

mal links mit der Raute auf den ehemaligen Eisenbahndamm. Von dort sind es nur noch 800 Meter bis zum Wanderbahnhof Iserlohn.

Die Highlights der Tour

Wanderbahnhof Iserlohn

Iserlohn hat alles, was ein Wanderbahnhof braucht. Man kann sich für die Wandertour stärken, für die Pause noch eine Zeitung oder ein Buch kaufen. Man kann sich sogar eine windschnittige Wanderfrisur schneiden lassen, sich psychologisch beraten lassen und ein Eis im Eiscafé essen. Und das Wichtigste: Man kann vom Wanderbahnhof Iserlohn sofort loswandern. Iserlohn hat eben alles, was ein Wanderbahnhof braucht. Und darf daher zu Recht die Plakette „NRW-Wanderbahnhof 2010“ tragen.

Alte Telegrafienstation am Danzturm

Die optische Telegrafienstation wurde 1833 als eine von 61 Stationen von den Preußen errichtet, um Nachrichten zu übermitteln. Auf der Strecke zwischen Koblenz und Berlin wurden so auf vielen Bergkuppen die optischen Signale bis zur nächsten Station weitergegeben. Der Danzturm selber wurde 1909 neben der Telegrafienstation errichtet. Eine Besichtigung des Turms lohnt auf jeden Fall.

Wanderbahnhofsaktor	★★★★★
Wander-Glücks-Faktor	★★★★
Erlebnisfaktor	★★★★
Abenteurfaktor	★★★
Entspannungsfaktor	★★★★
Abwechslungsfaktor	★★★★
Fernblickfaktor	★★★★★

Einkehrmöglichkeiten

PANORAMARESTAURANT AM DANZTURM und das FORSTHAUS LÖHEN (ab dem 01.04.2011 donnerstags-sonntags geöffnet)

Einsteigen und NRW entdecken!

AN- UND ABFAHRT: Täglich hervorragend getaktete Verbindung zum und vom NRW-Wanderbahnhof 2010 Iserlohn in Richtung Hagen und Dortmund • FAHRPLAN- UND TICKET-INFORMATIONEN UNTER: www.nahverkehr.nrw.de und www.zrl.de

Start Ziel



Tour 2

REGION: Teutoburger Wald STRECKE: 14 km (400 Höhenmeter)
 DAUER: 4 – 5 h ohne Pausen SCHWIERIGKEITSGRAD: Relativ einfache Wandertour
 WEGEMARKIERUNG: Umgedrehtes „T“, liegender „Pfeil“ und „X“

Auf dem Eggeweg von Sandebeck nach Altenbeken



Tolle Ausblicke entlang der Tour

Der Eggweg führt auf 71 Kilometern von den Externsteinen bis nach Marsberg. Wanderer, die gerne besonders naturnah unterwegs sind, werden die Strecke von Sandebeck nach Altenbeken lieben.

Am Bahnhof von Sandebeck wendet man sich links und geht den Fahrweg parallel zu den Gleisen hinab. Dann rechts und die Hauptstraße direkt wieder links. Hinter der Bahnunterführung geht es mit einem umgedrehten „T“ links hinunter auf einen Pfad an einem Bach und einem kleinen Weiher entlang. Kurze Zeit später geht es in eine Unterführung durch einen niedrigen Tunnel. **Dann Achtung**, fehlende Markierung! Hinter der Unterführung bitte rechts neben der Bank den Grasweg parallel zur Straße nehmen. Am Wanderparkplatz treffen wir dann wieder auf die Markierung mit dem umgedrehten „T“. An diesem Wanderparkplatz geht es links auf den geteerten Wirtschaftsweg. Wenn dieser den Wald erreicht, wird er unasphaltiert. Diesem Weg folgen wir nun drei Kilometer. Diese Forststraße ist wie die berühmten Kreuzberger Nächte. Erst fängt sie ganz lang-

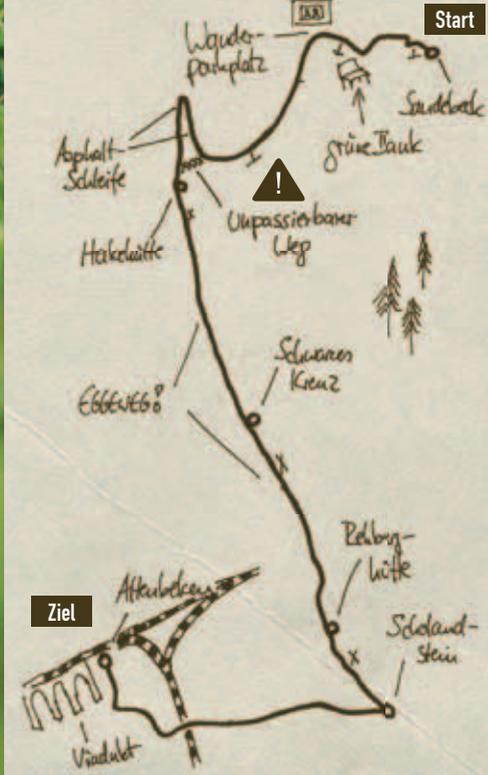


Altenbeken: Hier gibt es eine Dampflokomotive zu besichtigen.

sam an, aber dann, aber dann geht es immer steiler bergan. Nach einer Weile ist der Weg wieder asphaltiert. **Achtung!** Die Markierungen liegender „Pfeil“ und umgedrehtes „T“ zeigen nach gut drei Kilometern hinter dem Bahnhof Sandebeck links zu einem steilen Waldweg. **Tun Sie das bitte nicht, dieser Weg ist durch Totholz absolut unpassierbar.** Gehen Sie bitte weiter auf der geteerten Forststraße, die in einer großen Schleife hinauf zum Eggeweg führt. Nach 4,5 Kilometern haben wir den Eggeweg an der Hakehütte erreicht. Ab dieser Stelle folgen wir dem sehr gut markierten „X“ auf dem Eggeweg. Durch herrliche Kiefern- und Fichtenwälder geht es entspannt in südlicher Richtung. Immer wieder ergeben sich zur linken Hand super Ausblicke auf die Ebene.

Nach zwei Kilometern besteht am schwarzen Kreuz die Möglichkeit, schon hinunter nach Altenbeken zu

wandern, aber wir bleiben noch eine Weile auf dem Eggeweg. Wiederum zwei Kilometer weiter befindet sich an der Rehberghütte ein Gedenkstein an der Stelle, an der einst eine Telegrafestation stand. Auf Schautafeln ist einiges über die ehemalige optische Telegrafienlinie von Berlin nach Koblenz zu erfahren. Einer solchen Station begegnen wir auch bei der Tour rund um den Wanderbahnhof 2010 in Iserlohn. Wir gehen weiter auf dem Eggeweg, und nach einem weiteren knappen Kilometer erreichen wir eine große Wegkreuzung am Scholandstein. Dort nehmen wir den Weg rechts hinunter nach Altenbeken. Nach anderthalb Kilometern auf diesem Weg sieht man die ersten Häuser von Altenbeken und geht die Straße weiter hinunter. Ab der nächsten Wegkreuzung (es geht links in Richtung Bahndammunterführung) sind alle Sehenswürdigkeiten und der Bahnhof von Altenbeken mit Entfernungsangaben hervorragend ausgeschildert.



Gratwegfaktor	★★★★★
Wander-Glücks-Faktor	★★★★
Erlebnisfaktor	★★★
Wellnessfaktor	★★★★★
Seelebaumel-Faktor	★★★★★
Abwechslungsfaktor	★★
Schutzhüttenfaktor	★★★★★

Einkehrmöglichkeiten

KEINE EINKEHRMÖGLICHKEITEN auf der Wandertour, man sollte also Rucksackverpflegung mitnehmen, die man in den zahlreichen Schutzhütten am Weg genießen kann • ZÄHLREICHE EINKEHRMÖGLICHKEITEN AN START UND ZIEL der Tour in Altenbeken. Besonders empfehlenswert ist die urige BAHNHOFSGASTSTÄTTE IN ALTENBEKEN, die zu den besten verbliebenen ihrer Art in Deutschland gehört

Einsteigen und NRW entdecken!

ANFAHRT: Stündlich aus Richtung Paderborn und Herford nach Sandebeck mit der Bahn • ABFAHRT: Stündlich getaktet ab Altenbeken in alle Himmelsrichtungen (denn für jede Richtung gibt es in Altenbeken ein Gleis) • FAHRPLAN- UND TICKETINFORMATIONEN UNTER: www.nahverkehr.nrw.de und www.vph.de

Die Highlights der Tour

Der Eggweg

Der Weg ist das Ziel. Egge heißt übrigens (Berg-) Kamm. Eggweg gleich Kammweg. Der Eggweg als Teil der Hermannshöhen ist ein 71 Kilometer langer Weg von den Externsteinen bis Marsberg, Teil des Europäischen Weitwanderwegs E1 von der Nordsee über den Bodensee zum Gotthard. Der Eggweg wurde 2004 als erster Wanderweg Deutschlands mit dem Qualitätssiegel des Deutschen Wanderverbandes ausgezeichnet. Naturnah, absolut ruhig, entspanntes Wandern pur.

Altenbeken

Altenbeken ist eine alte Eisenbahnmétropole. Das Wahrzeichen ist das riesige Viadukt von Altenbeken, das sogar im Wappen der Stadt zu finden ist. Außerdem gibt es zu besichtigen: eine riesige Dampflokomotive und das Eggemuseum.

REGION: Teutoburger Wald **STRECKE:** 11,6 km (318 Höhenmeter)
DAUER: 3 – 3,5 h ohne Pausen **SCHWIERIGKEITSGRAD:** Familientaugliche, einfache Wandertour
WEGEMARKIERUNG: Rot-weiße Markierung „Wittekindsweg“



Auf dem Wittekindsweg von Bergkirchen nach Porta Westfalica

Der Wittekindsweg führt über 95 Kilometer von Osnabrück nach Barkhausen. Benannt ist der Weg nach dem sächsischen Herzog Wittekind aus dem 8. Jahrhundert. Wittekind (auch Widukind genannt) bedeutet Waldkind, was ja auch passt, denn sind wir Wanderer nicht alle Kinder des Waldes? Wir wandern die Etappe von Bergkirchen nach Porta Westfalica.

In Bergkirchen gehen wir einige Schritte von der Bushaltestelle aus zurück und biegen links in eine Straße Richtung Wanderparkplatz ein. Bis zum Ende der Wandertour können wir uns an der rot-weißen Markierung des Wittekindsweges orientieren. Es geht erst einmal auf die Höhe des Wiehengebirges. Wir befinden uns hier im nördlichen Teutoburger Wald. Der Weg führt in sanften Schwüngen auf und ab über den breiten Kamm des Wiehengebirges. Eine gemütliche Achterbahnwanderung.

Zur rechten Hand scheint immer wieder das silberne Band der Weser hindurch, wir gehen durch einen schönen Buchenwald. Hinter dem Berg Lutternsche Egge (mit Einkehrmöglichkeit) geht es



auf breiten, wanderfreunde-kommunikationsfreundlichen Wegen weiter auf dem Grat. Dabei gibt es nun fast keine Höhenunterschiede mehr. Hinter der Waldgaststätte „Zum wilden Schmied“ wird der Weg schmaler und der Blick öffnet sich zur linken Seite in Richtung Norden mit der Garnisonsstadt Minden.

Am Berghotel Wittekindsburg befindet sich auch die Margarethenkapelle, kurze Zeit später der Moltketurm. Dann denkt man, man ist schon am Kaiser-Wilhelm-Denkmal und hätte sich die Statue des Kaisers nicht im kubistischen Stil vorgestellt. Welche Enttäuschung, es ist nur ein Sendeturm mit vielen Satellitenschüsseln. Dann aber scheint durch die Bäume hindurch das Denkmal des Kaisers. Und eine Plattform erlaubt einen tollen Blick auf die Weser.

Weiter geht es auf dem Wittekindsweg mit der rot-weißen Markierung bergab in Richtung Weser. Hinter der Freilichtbühne erreichen wir bebautes Gebiet und gehen an der Reithalle links hinunter zur Hauptstraße. Dann geht es rechts auf der linken Seite der Bundesstraße

über die Weserbrücke und die Bahngleise. Zum Schluss führt eine Straße links in wenigen Minuten zum Bahnhof von Porta Westfalica. Wenn man am Bahnsteig auf den Zug wartet, hat man noch mal einen schönen Blick auf das Kaiser-Wilhelm-Denkmal und kann sich von Kaiser Wilhelm I. verabschieden.

Das Highlight der Tour

Kaiser-Wilhelm-Denkmal

Wenn ich als Kind mit der Eisenbahn durch den Weserdurchbruch bei Porta Westfalica fuhr und das Kaiser-Wilhelm-Denkmal sah, dachte ich immer, dieses Denkmal müsse Porta Westfalica heißen, und die Stadt wäre nach dem Denkmal benannt. Natürlich totaler Quatsch. 1896 wurde dieses Denkmal eingeweiht. Sie haben dort dem alten Kaiser Wilhelm I. eine schöne Wanderhütte, eher einen Wanderbaldachin auf sechs Säulen, hingestellt, 88 Meter hoch. Die Bronzefigur des Kaiser Wilhelm selber ist dagegen nur sieben Meter hoch (und daher von der Bahn aus schlecht zu erkennen). Der Kaiser hebt gütig schützend (oder beschwichtigend, segnend?) die Hand über das Wesertal. Sein langer Bart passt weder zu der Ritterrüstung, den sie ihm angelegt haben, noch weniger zu dem cäsarenhaften Lorbeerkranz auf dem Kopf. Der Kaiser Wilhelm sieht, mit Verlaub Ihre Majestät, wie eine Witzfigur aus.



Denkmalfaktor	★★★★★
Wander-Glücks-Faktor	★★★★
Erlebnisfaktor	★★★★
Abenteurfaktor	★★★
Entspannungsfaktor	★★★★
Abwechslungsfaktor	★★★
Kammwegfaktor	★★★★★

Einkehrmöglichkeiten

CAFÉ LUTTERNSCHE EGGE an der Passhöhe des Berges Lutternsche Egge nach ca. 2,5 Kilometern für den ersten Kuchenhunger und Kaffeedurst • **WALDGASTSTÄTTE** Zum wilden Schmied. Den namensgebenden ruppigen Gesellen kann man dort nicht antreffen • **BERGHOTEL WITTEKINDBURG:** Hinter dem Hotel befindet sich eine Startrampe für Drachenflieger. Auch mal ein schönes Intermezzo für jeden Wanderer • **DENKMALGASTSTÄTTE** unterhalb des Kaiser-Wilhelm-Denkmal, gutbürgerliche Küche

Einsteigen und NRW entdecken!

ANFAHRT: Montags – samstags: stündliche Anbindung nach Bergkirchen Kirche mit dem Bus 613 aus Richtung Bad Oeynhausen und Minden. Sonntags: Taxibus 606 – Anmeldung bis spätestens 30 Minuten vorher unter: 0 18 01-21 22 21 (3,9 ct/Min. aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk max. 42 ct/Min.) • **ABFAHRT:** Regelmäßiger Taktverkehr in Richtung Minden und Bielefeld ab Bahnhof Porta Westfalica • **FAHRPLAN- UND TICKETINFORMATIONEN UNTER:** www.nahverkehr.nrw.de und www.owlverkehr.de

Tour 4

REGION: Münsterland STRECKE: 14 km (300 Höhenmeter)
 DAUER: 3,5 – 4 h ohne Pausen SCHWIERIGKEITSGRAD: Familienfreundlich mit
 mittlerem Anspruch WEGEMARKIERUNG: Geschwungenes „T“, „H“ (Hermannsweg)



Tecklenburger Tour



Historie trifft Neuzeit: Die Tecklenburg wird heute als Bühne für die Freilichtspiele genutzt.

Die Tecklenburger Rundtour ist ein entwickelter Premiumweg, der dank dem Engagement der Tecklenburger exklusiv für alle „Busse & Bahnen NRW“-Wanderfans in einer Vorabversion gekennzeichnet wurde. 2012 sollen weitere neue Premium-Touren im Tecklenburger Land hinzu kommen.

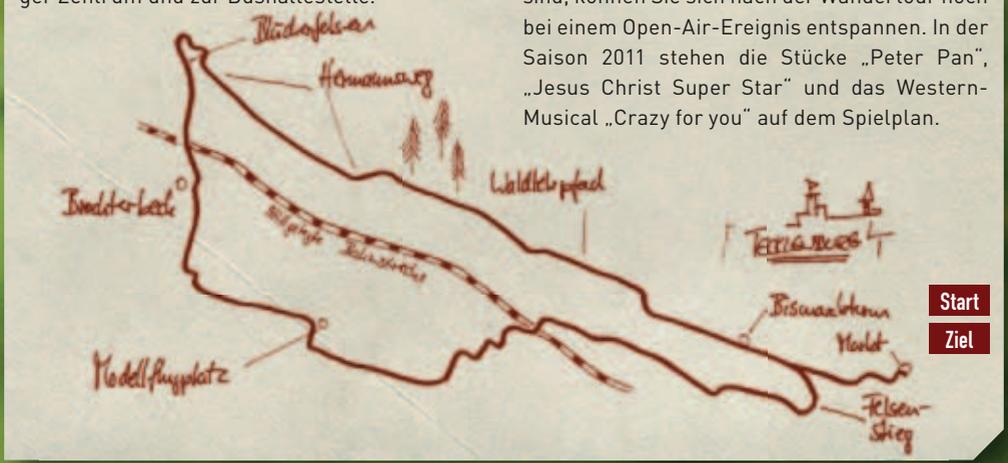
Die Tecklenburger Runde ist durchgehend mit einem geschwungenen „T“ markiert, startet aber nicht direkt an der Bushaltestelle Tecklenburg Stadt. Wenn wir aus dem Bus ausgestiegen sind, gehen wir an den Bussteigen entlang bis zu der Straße an den Stoppschildern. Dort rechts an der Steinmauer entlang und weiter geradeaus Richtung Sparkasse. In dieser Gasse befinden wir uns schon im historischen Stadtkern von Tecklenburg. Immer geradeaus geht es zum Markt, wo sie im Haus des Gastes weitere Informationen über den Wanderweg erhalten können und nach Wunsch eine genaue Karte der Wandertour ausgehändigt bekommen. Ab dem Marktplatz können wir uns an der Markierung „H“ des Hermannswegs orientieren. Der führt durch einen



Schmück: Im Stadtkern finden sich viele Fachwerkhäuser.

Torbogen, später unterhalb der alten Burg entlang. Ein Stück geht es auf einer Hauptstraße geradeaus weiter, bis linker Hand zwei steinerne Sphinxen den Start der Premiumrunde bewachen. Ab hier ist der Rundweg mit dem geschwungenen „T“ markiert. Die Straße Saatmanns Knapp gehen wir links und direkt wieder links in die Straße Felsenstiege und dort immer geradeaus hinab. Schnell wechselt der Weg von asphaltiertem Belag zu einem Waldboden. Es geht weiter hinunter, am Schild Brochterbeck rechts (im Ort besteht die Möglichkeit, mit dem RegioBus R45 zurückzufahren). Einen Kilometer am unteren Waldrand entlanglaufen, dann links in Richtung Bahnschienen orientieren. An diesen wandert man eine Zeitlang parallel, bis man abermals links geht und die Gleise überquert. Man stößt kurze Zeit später auf einen gepflasterten Weg an einem Bauernhof, den wir nach rechts gehen. 150 Meter später geht es dann links einen Feldweg zu einer kleinen einzelstehenden Baumgruppe hinauf. Diesem

Weg lange folgen, an der nächsten Weggabelung rechts halten. Nach einem weiteren Kilometer quert ein geteilter Weg mit Schranke, diesen Weg rechts hinaufgehen. Oben auf der kleinen Anhöhe befindet sich rechter Hand ein Modellflugplatz, wir gehen aber links einen wunderbaren, schmalen Graspfad weiter. Am Ende des Weges bergab über Treppen, links wird die Straße unterquert. Nach der Unterführung rechts parallel zur Straße weitergehen bis zum Ende des Weges in 500 Metern. Dann die Dorfstraße und die Landstraße überqueren und ein kurzes Stück auf dem Parkplatz des Hotels Teutoburger Wald weitergehen. Wir überqueren abermals die Schienen, dann führt der Weg rechts am Hang hinauf bis zu den Blücherfelsen. Diese Felsen umrunden wir und gehen an einer verwunschenen Waldkapelle vorbei auf dem Hermannsweg. Nach einem Kilometer gehen wir an einer großen Wegkreuzung den Weg schräg links. Dieser führt zunächst zu einem Bauernhof und später am unteren Waldrand entlang. Wenige hundert Meter weiter wird der Weg zum Waldlehrpfad, immer wieder eröffnen sich tolle Blicke ins nördliche Münsterland. Nach zwei Kilometern auf dem Waldlehrpfad erreichen wir eine Straße und den Bismarckturm. An dieser Straße geht es entlang, bis wir wieder den Startpunkt der Runde an den zwei Sphinxen erreichen. Von dort gehen wir wieder zurück über den Hermannsweg ins Tecklenburger Zentrum und zur Bushaltestelle.



Mittelalterflair-Faktor	★★★★★
Wander-Glücks-Faktor	★★★★★
Erlebnisfaktor	★★★★
Abenteurfaktor	★★★★
Sportfaktor	★★★
Abwechslungsfaktor	★★★★★
Entspannungsfaktor	★★★★★

Einkehrmöglichkeiten
 Auf halber Strecke im Hotel TEUTOBURGER WALD in Brochterbeck • Mehrere Einkehrmöglichkeiten am Start und Ziel in Tecklenburg. Persönlich getestet habe ich die hervorragend gediegene Atmosphäre im CAFÉ RABBEL

Einsteigen und NRW entdecken!
 AN- UND ABFAHRT: Mit der Bahn bis Lengerich oder Ibbenbüren, von dort aus weiter mit der Buslinie R45 nach Tecklenburg bis Haltestelle Tecklenburg Stadt • FAHRPLAN UND TICKET-INFORMATIONEN UNTER: www.nahverkehr.nrw.de und www.muensterland-tarif.de

Das Highlight der Tour

Tecklenburg

Die mittelalterliche Stadt auf dem Bergrücken des Teutoburger Waldes ist das, was man etwas altmodisch ein Juwel nennt. Große zusammenhängende mittelalterliche Ensemble lassen das Romantikherz höherschlagen. Stolz sind die Tecklenburger auf ihre überregional erfolgreiche Festspielsaison. Wenn Sie Musicalfan sind, können Sie sich nach der Wandertour noch bei einem Open-Air-Ereignis entspannen. In der Saison 2011 stehen die Stücke „Peter Pan“, „Jesus Christ Super Star“ und das Western-Musical „Crazy for you“ auf dem Spielplan.

Start
Ziel

REGION: Niederrhein STRECKE: 12 km (120 Höhenmeter) DAUER: 3 h ohne Pausen
 SCHWIERIGKEITSGRAD: Familienfreundliche, einfache Wandertour, kinderwagentauglich
 WEGEMARKIERUNG: „X“

Auf dem Prinz-Moritz-Weg und dem Voltaire-Weg von Kleve nach Schloss Moyland

Haben Sie Lust, einmal ausgiebig auf den Spuren historischer Persönlichkeiten zu wandeln? Der Prinz-Moritz-Weg und der Voltaire-Weg laden zu entspannten Wanderausflügen mit der ganzen Familie ein. Ein Besuch am Grabmal des Prinzen ist dabei übrigens inklusive und überaus lohnenswert. Am Ende ihrer Tour erwartet Wanderer eine wahrhaft märchenhafte Belohnung: ein Besuch von Schloss Moyland. Die Schlossanlage umgibt ein schöner Park. Sie ist darüber hinaus auch Kunstkenner ein Begriff: Das Gebäude beherbergt die größte Beuys-Sammlung weltweit.

Wanderer starten am Bahnhof Kleve und überqueren den Busbahnhof. Halbrechts halten und über die Herzogstraße Richtung Stadtmitte laufen. Dort geht es an einem Bankgebäude vorbei in die Fußgängerzone. Wir biegen wenig später links in die Wasserstraße ein. Kurze Zeit begleitet uns die Markierung „X“. Hinter der Stadtbibliothek beginnt dann einen guten Kilometer hinter dem Bahnhof der Prinz-Moritz-Weg. Er führt am Gewässer Kermisdahl entlang,



Prinz-Moritz-Grabmal

und schnell sind wir von der einzigartigen Atmosphäre des Landschaftsparks umfungen. Immer wieder bieten sehr gut gemachte Tafeln interessante Informationen zur Geschichte des Parks.

Wir unterqueren später eine Bundesstraße. Der Weg führt 150 Meter an einer Landstraße entlang, um dann wieder zum Fluss zurückzukehren. Der Fluss hat sich mittlerweile von Kermisdahl in Wetering umbenannt. Warum nicht? Am Meyerhof berühren wir noch einmal kurz die Landstraße, und dann geht es links hinein zur faszinierenden Grabstätte des Prinzen. „Qua patet orbis“, zu übersetzen mit „soweit der Erdkreis reicht“, war der bescheidene Wahlspruch des Prinzen. Der Weg geht leicht bergan und wir erreichen einen Aussichtspunkt. Diese Aussicht mit großartigem Blick auf Kleve macht verständlich, warum sich der Ortsname



Fundgrube für Kunstliebhaber: Schloss Moyland.

„Kleve“ von „Kliff“ ableitet: An einer steilen Bergkante erstreckt sich der historische Kern von Kleve. Wir gehen hinunter zur Straße und dort dann links. Am Wanderparkplatz geht der Prinz-Moritz-Weg in den Voltaire-Weg über, der uns bis Schloss Moyland führt. Auch dieser Weg ist mit Infotafeln ausgestattet und nach dem französischen Aufklärer benannt, da dieser sich im Jahr 1740 mit Friedrich II. von Preußen in Moyland getroffen hat.

Der neu angelegte Weg schlängelt sich durch Wiesen und Felder, eine weitere Straße wird überquert und wir gehen durch ein kleines Wäldchen bis zum Restaurant „Schwanenhof“. Ab dort geht es immer geradeaus zum Schloss. Der Weg, eine alte Poststraße, bleibt aber durchaus interessant, hebt und senkt sich durch einen alten Buchenwald. Am Ende dieses alten Postwegs folgen wir der Asphaltstraße links abknickend und haben Schloss Moyland schon vor uns.

Die Highlights der Tour

Der Landschaftspark des Prinzen Johann Moritz von Nassau-Siegen

Think Big. Der prinzliche Landschaftspark erstreckt sich kilometerweit südwestlich von Kleve.



Prinzenfaktor	★★★★★
Wander-Glücks-Faktor	★★★★
Erlebnisfaktor	★★★★
Abenteurfaktor	★★★
Entspannungsfaktor	★★★★
Abwechslungsfaktor	★★★★
Beuysfaktor	★★★★★

Einkehrmöglichkeiten

Drei Kilometer vor dem Schloss Moyland kann man im RESTAURANT „SCHWANENHOF“ einkehren. Am Ziel in SCHLOSS MOYLAND IN DER MUSEUMSGASTRONOMIE und etwas edler in der „ALTEN POST“ AM GOLFRESORT SCHLOSS MOYLAND

Einsteigen und NRW entdecken!

ANFAHRT: Stündlich mit der Bahn bis Kleve Bahnhof • ABFAHRT: Ab Bedburg-Hau, Schloss Moyland mit dem Bus 44 in Richtung Kleve und Xanten • FAHRPLAN- UND TICKET-INFORMATIONEN UNTER: www.nahverkehr.nrw.de und www.vgn.de

Ein besonderes Juwel ist das Open-Air-Mausoleum, das sich der Prinz als Begräbnisstätte errichten ließ.

Schloss Moyland

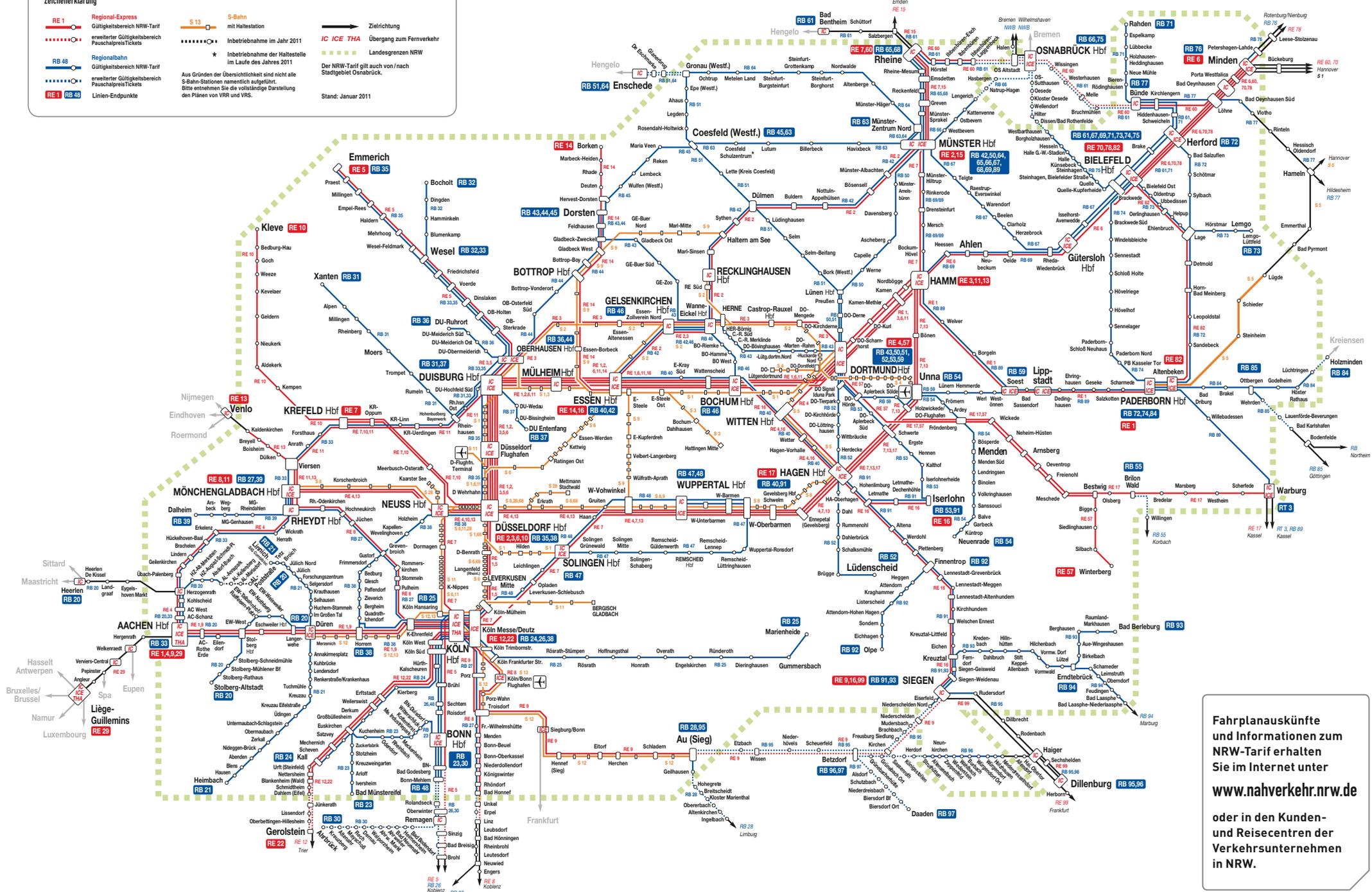
Ein märchenhaftes Schloss, ein herrlicher Schlosspark, die größte Beuys-Sammlung weltweit: Das ist Schloss Moyland. 2011 ist in einer Ausstellung mit Fotografien von Beuys nur ein kleiner Teil der Sammlung zu besichtigen.

Regionalverkehrsplan

Zeichenerklärung

- RE 1** Regional-Express
- RB 48** Regionalbahn
- RE 1 RB 48** Gültigkeitsbereich Pauschalpreistickets
- S 13** S-Bahn
- IC ICE THA** Übergang zum Fernverkehr
- RE 1 RB 48** Landesgrenzen NRW
- RE 1 RB 48** Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nicht alle S-Bahn-Stationen namentlich aufgeführt. Bitte entnehmen Sie die vollständige Darstellung den Plänen von VRR und VRS.
- RE 1 RB 48** Linien-Endpunkte
- S 13** mit Haltestation
- IC ICE THA** Inbetriebnahme im Jahr 2011
- IC ICE THA** Inbetriebnahme der Haltestelle im Laufe des Jahres 2011
- RE 1 RB 48** Zielführung
- IC ICE THA** Landgrenzen NRW

Stand: Januar 2011



Fahrplankünfte und Informationen zum NRW-Tarif erhalten Sie im Internet unter www.nahverkehr.nrw.de oder in den Kunden- und Reisezentren der Verkehrsunternehmen in NRW.

Tour 6

REGION: Eifel **STRECKE:** 12,5 km (340 Höhenmeter) **DAUER:** 3 h ohne Pausen
SCHWIERIGKEITSGRAD: Ziemlich entspannte Wandertour **WEGEMARKIERUNG:** Schwarzer Pfeil (Eifelhauptwanderweg) und gelb-blaue Schilder (Buntsandsteinweg)

FOTO: Pension Haus Diefenbach
www.haus-diefenbach.de

An der Rur zwischen Abenden und Heimbach

Berge und Wasser gehen in der Rureifel eine gelungene Verbindung ein und lassen Wanderherzen höherschlagen. Diese Tour führt zwischen Abenden und Heimbach an der schönen Rur entlang.

In Abenden gehen wir rechts neben den Gleisen der Rurtalbahn in Richtung Süden los. Wir können uns bis kurz vor Heimbach an dem schwarzen Pfeil des Eifelhauptwanderwegs 4 und an den gelb-blauen Schildern der Buntsandsteinroute orientieren. Nach einigen hundert Metern geht es rechts hoch in den Wald, später an einem kleinen Bachtal wieder hinunter zur Rur. An einer kleinen Schutzhütte geht es weiter geradeaus, bis wir schließlich die ersten Häuser von Blens erreichen. Dort gehen wir rechts und direkt wieder links, den Schildern Richtung Heimbach folgend.

An einem Hubertuskreuz geht es geradeaus, auf einem verwunschenen schmalen Pfad am Feld entlang, schließlich in einem Wald bergab. **Achtung:** Unser Weg führt vor dem nächsten kleinen Bach links hinunter.



Faszination Naturkunde: im Natur-Erlebniszentrum.



Majestätischer Anblick: Die Burg Hengebach thront oberhalb des historischen Wallfahrtsortes Heimbach.

Wir erreichen wieder die Talsohle und gehen links in Richtung Hausen. Am Campingplatz vorbei geht es über die Rurbrücke, die Gleise und dann hinauf zur Burg Hausen. **Kleiner Kaulauer:** Bitte die Burg Hausen nicht mit der Drittligastadt Burghausen in Bayern verwechseln.

Im Ort geht es an der Kirche links an Fachwerkhäusern vorbei bergan, dann scharf rechts auf einem schmalen Pfad zwischen Häusern und einem Gartenzweg weiter. Einige Zeit gehen wir durch ein Wohngebiet, später verläuft der Weg über eine Wiese, bis wir eine weitere Schutzhütte erreichen. Dort bitte links in Richtung Heimbach wandern.

Auf den nächsten gut zwei Kilometern gehen wir immer leicht bergan, der Weg kurvt in Kehren den Berg hinauf. Wir erreichen schließlich den Bergrücken und gehen auf gleicher Höhe weiter, bis wir zu einer

Kreuzung mit fünf Wegen gelangen. Dort nehmen wir nicht mehr die markierten Wege und folgen nicht dem Schild nach Heimbach, sondern gehen den Waldweg rechts an der grünen Bank hinunter. Dieser Weg führt einen guten Kilometer entlang eines abfallenden Bergsporns. Wir erreichen eine Schutzhütte und eine Aussichtsplattform mit zwei Bänken mit fantastischem Blick über Heimbach und seine Burg. Wir folgen dem Weg weiter, der nun auf der anderen Seite des Bergsporns verläuft. Nach einigen hundert Metern geht rechter Hand ein schmaler Pfad bergab, der an einem Fahrradverbottsschild zu erkennen ist. Diesen tollen Pfad in Kehren bergab gehen, bis es am Friedhof asphaltiert wird. Am Wasser-Info-Zentrum Eifel vorbei geht es zur Hauptstraße an der Rur. Dort rechts weitergehen und nach dreihundert Metern ist der Bahnhof erreicht.

Die Highlights der Tour

Die Rur

Sie entspringt im Hohen Venn, hinter Heinsberg wird sie zur holländischen Roer und mündet nach 170 Kilometern in Roermond in die Maas.

Heimbach

Die Hofräume, der Wehgang und der Burgfried der Burg Hengebach sind ganzjährig kostenlos



Einkehrmöglichkeiten

In Hausen gibt es mehrere Einkehrmöglichkeiten. Ich persönlich kenne **HAUS RURTAL**, wo man schön Karten spielen kann, beschrieben in dem Buch „Andracks gesammelte Wanderabenteuer“

Einsteigen und NRW entdecken!

ANFAHRT: Aus Richtung Aachen mit RB 20, RE 1 oder RE 9 bzw. aus Köln mit S 12, RE 1 oder RE 9 bis Düren. Weiter mit der Rurtalbahn [RB 21] bis Nideggen-Abenden • **ABFAHRT:** Ab Heimbach stündlich in Richtung Düren zurück mit der Rurtalbahn • **FAHRPLAN-UND TICKETINFORMATIONEN UNTER:** www.nahverkehr.nrw.de und www.avv.de

zugänglich. Drei Ausstellungen, die sich alle unterschiedlichen Naturthemen widmen, können Sie in Heimbach besuchen. Direkt am Weg liegt das Wasser-Info-Zentrum, die Natur-Erlebnis-ausstellung im Haus des Gastes (im Kurpark) und die Ausstellung „Waldgeheimnisse“ im Nationalpark-Tor Heimbach (im Bahnhof) am Tourenendpunkt.

	★★★★★
Rurtal-Panorama-Faktor	★★★★★
Wander-Glücks-Faktor	★★★★
Erlebnissfaktor	★★★★
Abenteuerfaktor	★★★
Sportfaktor	★★★
Abwechslungsfaktor	★★★★
Burgenfaktor	★★★★★

Auf dem Natursteig Sieg von Eitorf-Merten nach Hennef

Der Natursteig Sieg verbindet auf 120 Kilometern zahlreiche Sehenswürdigkeiten zwischen Siegburg und Windeck/Au. In der Nähe des Natursteigs soll Gerüchten nach einmal Tina Turner gewohnt haben. Was für die „Queen of Rock“ reizvoll war, begeistert auch Wanderer immer wieder aufs Neue. Zahlreiche Flüsse, Bäche, Seen und Teiche prägen die Landschaft der Region und verleihen ihr eine besondere Schönheit. Aber Achtung: Der Natursteig ist kein Spazierweg, sondern schon ein wenig anspruchsvoller. Die Ausblicke links und rechts des Weges lassen jegliche Anstrengungen aber schnell vergessen. Unsere Tour führt von Eitorf-Merten nach Hennef, das mit einer gelungenen Mischung aus moderner Architektur und barocken Hofanlagen begeistert.

Aus Richtung Köln kommt man am Haltepunkt Merten an und überquert links die Gleise, dort führt ein Weg halb rechts durch eine Schranke hinunter zur Sieg. Es geht durch das Tal der Sieg an Pferdekoppeln vorbei. Ab dem Haltepunkt Merten ist der Zuweg zum Natursteig Sieg gelb



Der Natursteig trägt seinen Namen zu Recht.

markiert. Nach einem Kilometer verlassen wir die Sieg und gehen in einem schönen Tal den Marksbach entlang. In diesem Marksbachtal treffen wir nach zwei Kilometern auf den Natursteig Sieg mit dem blauen Logo. Dieser Weg ist brandneu und führt in großen Schleifen an der Sieg entlang und durch das Hinterland der Sieg.

Wir gehen auf einem schmalen Pfad zu einer idyllischen, kleinen, bäuerlichen Ansiedlung namens Honscheid. Dann geht es bergauf an Bödingen vorbei, einem von 90 Dörfern und Ortschaften, die alle zur Stadt Hennef gehören. Durch ein Siefental hinunter an der Ortschaft Bröl vorbei und entlang dem gleichnamigen Flüsschen Bröl weiter.

Nach der Überquerung der Landstraße geht es in dem traumhaften Tal Giersberger Siefen hinauf. Am Ende dieses Tälchens verlassen wir den Natursteig Sieg und gehen



Marien-Wallfahrtskirche Bödingen

links in die Zuwegung nach Hennef. Der Weg schlängelt sich zunächst oberhalb der Landstraße am Berg entlang, 1,5 Kilometer nach dem Giersberger Siefen geht es links hinunter in Richtung Schloss Allner. Das Schloss kann nicht besichtigt werden, es befinden sich Privatwohnungen auf dem Areal, gerüchteweise hatte auch Tina Turner mal dort eine Wohnung. Dann geht es hinunter zur Sieg. Eine interessante Aussichtsplattform soll keinen Ausblick zur Sieg bieten, sondern einen Blick auf das darunterliegende Mühlrad ermöglichen. Dann geht es entlang der Sieg auf einem Damm bis zu einer schmalen Fußgängerbrücke, die uns über die Sieg und direkt in das Zentrum von Hennef und zum Bahnhof führt.

Das Highlight der Tour

Die Sieg und ihre vielen Nebenflüsse und Bäche

Auf dieser Wandertour ist alles im Fluss. Es plätschert und gurgelt überall. Die Sieg, die Bröl, zahlreiche kleine Bäche, tief eingeschnittene sogenannte Siefen, kleine Teiche und große Seen wie der Allner See erfreuen den Wanderer und sorgen für große Glücksmomente.



Gewässerfaktor	★★★★★
Wander-Glücks-Faktor	★★★★
Erlebnissfaktor	★★★
Wellnessfaktor	★★★★
Sportfaktor	★★★★
Abwechslungsfaktor	★★★★
Sieg!-Faktor	★★★★★

Einkehrmöglichkeiten

Keine Einkehrmöglichkeiten direkt am Weg, man sollte also Rucksackverpflegung mitnehmen. In Bödingen gibt es wenige hundert Meter vom Natursteig entfernt eine GASTSTÄTTE

Zahlreiche Einkehrmöglichkeiten am Zielort in Hennef. Besonders empfehlenswert ist direkt am Bahnhof und im alten Bahnhofgebäude die Gaststätte HENNEFER WIRTSCHAUS

Einsteigen und NRW entdecken!

ANFAHRT: Stündlich aus Richtung Köln mit der S-Bahn zum Haltepunkt Eitorf-Merten an der Sieg
 ABFAHRT: Stündlich mit der RE 9 in Richtung Köln, Aachen und Siegen, außerdem mit der S-Bahn in Richtung Köln · FAHRPLAN- UND TICKET-INFORMATIONEN UNTER: www.nahverkehr.nrw.de und www.vrs-info.de

REGION: Bergisches Land STRECKE: 13 km DAUER: 3 – 4 h ohne Pausen
 SCHWIERIGKEITSGRAD: Anspruchsvoll (familienfreundliche Kurztour möglich)
 WEGEMARKIERUNG: „X“ und „S“, Raute (5)

An der Wupper von Solingen-Schaberg nach Rüdén

Diese Tour lohnt die Anstrengung! Wer die Strecke von Solingen-Schaberg nach Rüdén zurücklegt, stößt unterwegs auf die höchste deutsche Eisenbahnbrücke und einen sagenumwobenen Hund. Zudem sind tolle Ausblicke inklusive.

Ab dem Bahnhof Schaberg geht es in Richtung Wuppertal, also dem Tal der Wupper, nicht der Stadt Wuppertal. Ab Schaberg geht es talwärts auf dem mit „X“ und „S“ markierten Weg. Der Weg schlängelt sich zunächst weit oberhalb der Wupper durch das Tal mit atemberaubenden Blicken auf die Müngstener Brücke. Dann geht es nach drei Kilometern ins Tal zur Gaststätte Waldschänke Wiesenkotten, dort dann über die Brücke auf die linke Seite der Wupper, wo man weiter dem „X“ und der Raute folgen kann. Es geht durch das Dorf Burg an der Wupper. Man überquert geradeaus eine Landstraße im Ortskern und bleibt weiter auf der linken Wupperseite. Der Weg ist mit der Raute (5) markiert. Folgen Sie bis Rüdén der Raute. Hinter Schloss Burg geht es auf und ab mit grandiosen Blicken auf die Wupper. So steil hätte man sich dieses



Garantiert nicht bissig: Der Rüdénstein ist der Sage nach einem besonders tapferen Hund gewidmet.

Tal gar nicht vorgestellt! In Wupperhof muss man noch einmal eine Landstraße überqueren und dann links über einen Feldweg weitergehen. Die nächste Brücke unterhalb des Rüdénstein-Denkmal (Abstecher zum Hundedenkmal ist Pflicht bei dieser Wanderung) überquert man und schon befindet man sich am Oberrüdener Kotten. Dann geht es auf der rechten Wupperseite durch Oberrüdén und Unterrüdén zur Bushaltestelle.

Die Tour ist ziemlich anspruchsvoll mit einigen kernigen Steigungen. Als familienfreundliche Kurztour ist die Wanderung von Schaberg nach Schloss Burg zu empfehlen. Knapp fünf Kilometer lang ist diese Kurzwanderung, ohne Steigungen und daher auch schon für kleine Kinder machbar. Einkehren kann man idyllisch in der Wupperterrasse, und zum Schluss geht es dann mit der Seilbahn hoch zur Burg. Ab Halte-



Attraktiv für Groß und Klein: Schloss Burg

stelle „Burg Brücke“ unten im Ort fährt der Bus 683 sehr gut getaktet zurück nach Solingen.

Die Highlights der Tour

Die Müngstener Brücke

Mit 107 Metern die höchste Eisenbahnbrücke Deutschlands. Es ranken sich einige Legenden um diese Brücke. So sollen exakt eine Million Nieten verbaut worden sein. Und die einmillionste Niete war eine goldene und wurde bis heute nicht gefunden. Viel Spaß bei der Suche! Außerdem, so heißt es, habe sich der Brückeningenieur beim Bau der Brücke verrechnet. Als er den Fehler bemerkte, soll er sich von der Brücke gestürzt haben. Alles Unsinn natürlich, der gute Mann lebte noch 30 Jahre nach Fertigstellung der Brücke friedlich weiter. **Übrigens:** Den Ort Müngsten, der der Brücke ihren Namen gab, sucht man vergeblich. Er existiert nicht mehr.

Der Rüdénstein

Endlich mal kein Reiterdenkmal, sondern eine Hundestatue. Der Rüdén, der auch dem benachbarten Ort seinen Namen gab, spielt die Hauptrolle in einer regionalen Legende. Robert von Berg, Jungherzog des Herzogtums Berg, war 1424 im Schnee mit dem Pferd unterwegs. Er stürzte an einem Abhang und lag an allen Gliedern zerschmettert, wie es in der Sage heißt, in unwegsamem Gelände in der Wpperschlucht. Seine Weggefährten konnten ihn nur finden, weil der Rüdén des Herzogs jaulte und ihnen den Weg zu Herrn von Berg wies. Der Jungherzog genas von seinen Verletzungen und setzte seinem treuen lebensrettenden Hund ein steinernes Denkmal.

Über-die-Wupper-gehen-Faktor	★★★★★
Wander-Glücks-Faktor	★★★★
Erlebnisfaktor	★★★★★
Abenteurfaktor	★★★★
Sportfaktor	★★★★★
Abwechslungsfaktor	★★★
Höchster Brückenfaktor	★★★★★

Empfehlung

Wegen der Busverbindung ab Rüdén geht man die Tour am besten sonntags, an den anderen Tagen empfiehlt sich eine längere Einkehr in den Gaststätten des Ortes bei bergischen Spezialitäten, bis der Bus kommt

Einkehrmöglichkeiten

RESTAURANT WUPPERTERRASSE • Mehrere Einkehrmöglichkeiten in SCHLOSS BURG an der Wupper • HAUS RÜDEN und RESTAURANT RÜDENSTEIN in Rüdén am Ende der Tour

Einsteigen und NRW entdecken!

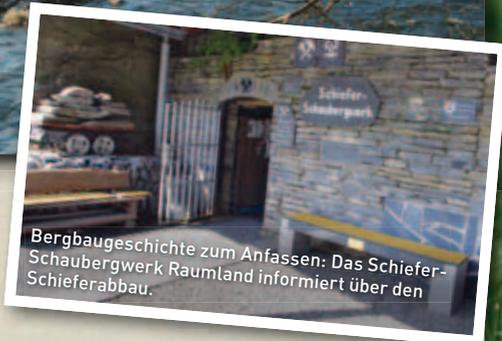
ANFAHRT: Mit der Regionalbahn aus Richtung Wuppertal und Solingen stündlich bis Solingen-Schaberg • ABFAHRT: Mit den Bussen 691/697 ab Rüdén nach Solingen Hbf • FAHRPLAN- UND TICKETINFORMATIONEN UNTER: www.nahverkehr.nrw.de und www.vrr.de



REGION: Siegerland-Wittgenstein STRECKE: 14,2 km + 2 km Zuweg vom Bahnhof Bad Berleburg (560 Höhenmeter) DAUER: 5 – 6 h ohne Pausen SCHWIERIGKEITSGRAD: Anspruchsvolle, teilweise anstrengende Wanderung WEGEMARKIERUNG: „X“, „Schwarze Fledermaus auf weißem Grund“



Auf dem Wittgensteiner Schieferpfad bei Bad Berleburg



Bergbaugeschichte zum Anfassen: Das Schiefer-Schaubergwerk Raumland informiert über den Schieferabbau.

Im südlichen Westfalen, wo einst Schiefer abgebaut wurde, tummeln sich heute Wanderer. Der Wittgensteiner Schieferpfad macht es möglich. Den Weg weist eine schwarze Fledermaus auf weißem Grund.

Vom Bahnhof aus gehen wir links und hundert Meter später wieder links in die Bismarckstraße. Wir queren die Gleise der Rothaarbahn und gehen bergan, der Markierung „X“ folgend. Von der Straße geht es links in einen Feldweg, später, wenn der Aussichtsturm in Sichtweite ist, rechts unterhalb des Bismarckturms weiter. Dann gehen wir direkt wieder links und einige hundert Meter später rechts den „X-Weg“ am Hang entlang. Wir erreichen gut zwei Kilometer hinter dem Bahnhof eine Landstraße und damit den Premiumweg „Wittgensteiner Schieferpfad“. Der Schieferpfad wurde vom Deutschen Wanderinstitut mit 57 Punkten als Premiumweg zertifiziert. Ab dem Wanderparkplatz „Auf der Lenne“ folgen wir die nächsten 14 Kilometer den Markierungen des Schieferpfads. Die Markierung ist eine schwarze Fledermaus auf weißem Unter-



Bitte folgen: Eine Fledermaus zeigt, wo es langgeht.

grund. (Warum dann der Weg nicht Wittgensteiner Fledermauspfad heißt? – fragen Sie mich nicht.) Wir kommen an einem Schiefertagebau vorbei und an einem Schiefer-Schaubergwerk (man muss ein wenig abseits des Weges jenseits der Eder gehen, um zu dem Schaubergwerk zu gelangen). Der Schiefer, die Steine und Felsen sind das große Thema dieses Weges. Aber auch viele Zuflüsse zur Eder und die Eder (oder heißt es DER Eder, wegen Meister Eder? Nein! – es muss DIE Eder heißen). Also die Eder selbst ist eine Zeitlang unser Wegbegleiter. Wir klettern enge Pfade an tollen Felsen vorbei, genießen spektakuläre Aussichten.

Wir wandern auf einem ehemaligen Bahndamm und einer historischen, „vergessenen“ Steinstraße, in die sich über die Jahrhunderte die Räder der Karren und Fuhrwerke eingegraben haben. Und man wandert an der Disko Ederblick vorbei.

Das ist doch mal eine tolle Mischung. Wandern und zur Entspannung ein Schwoof ... Kurz, der Wittgensteiner Schieferpfad ist ein komplettes Wandervergnügen, verlangt aber dem Wanderer auch einiges ab. Ich knickte einmal ziemlich um, ziehen Sie sich also bitte gutes Schuhwerk an. Und: Die Wegführung ist ziemlich tricky, Sie müssen gut auf die schwarze Fledermaus achten, vor allem kurz vor dem Ende des Wegs auf dem kahlen Gipfel des Berges Fredlar.

Nach 14 Kilometer Schieferpfad erreichen wir die Landstraße am Wanderparkplatz „Auf der Lenne“, gehen wenige Meter an der Straße entlang und biegen dann wieder rechts auf den „X“-Weg Richtung Bad Berleburg. Auf dem Rückweg zum Bahnhof kann man vom Bismarckturm die herrliche Aussicht auf das Schloss der Familie Sayn-Wittgenstein-Berleburg genießen.

Das Highlight der Tour

Schiefer-Schaubergwerk Raumland

Von 1860 bis 1926 wurde in Raumland Schiefer im Bergbau abgebaut. Seit 1983 entstand das

Meister-Eder-Faktor	★★★★
Wander-Glücks-Faktor	★★★★
Erlebnisfaktor	★★★★
Abenteuerfaktor	★★★★
Sportfaktor	★★★★
Abwechslungsfaktor	★★★
Schieferfaktor	★★★★

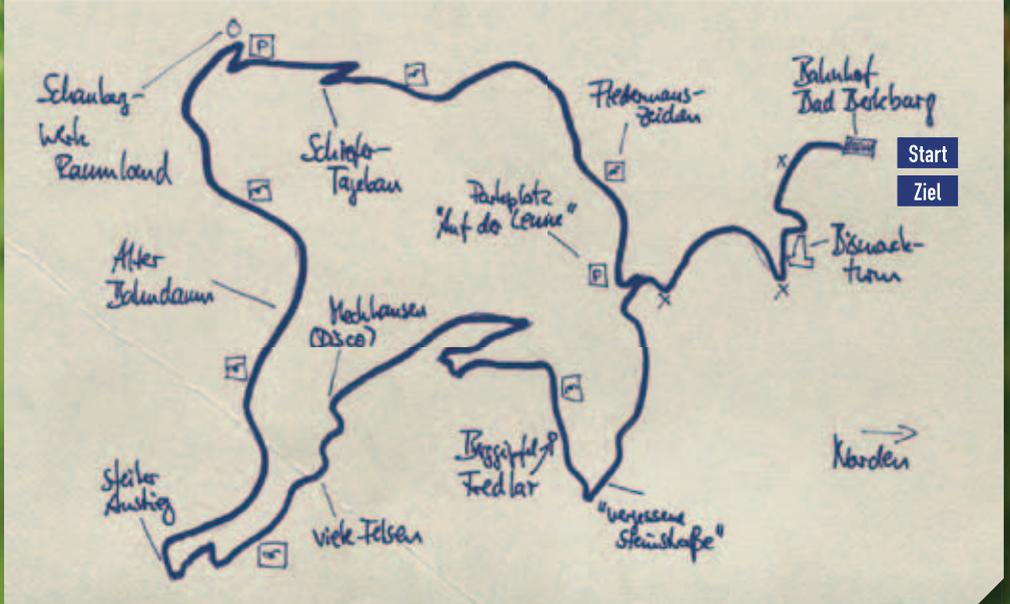
Einkehrmöglichkeiten

Keine Einkehrmöglichkeiten direkt am Weg, bitte unbedingt Rucksackverpflegung mitnehmen. In Bad Berleburg in Bahnhofsnähe mehrere Gaststätten

Einsteigen und NRW entdecken!

AN- UND ABFAHRT: Stündliche Anbindung von und nach Bad Berleburg mit der Rothaarbahn RB 93 aus Richtung Siegen und Kreuztal • FAHRPLAN- UND TICKETINFORMATIONEN UNTER: www.nahverkehr.nrw.de und www.vgws.de

Schiefer-Schaubergwerk, wo man sich über den Bergbau und die geologischen Besonderheiten des Schiefers informieren kann. Man kann sogar in dem Schieferbergwerk heiraten, dann mal „Glück auf!“. Führungen gibt es mittwochs und samstags.





Jetzt Vorschlag einreichen und eine Wanderung mit Manuel Andrack gewinnen!



Gewinner wandern mit Kampagnenpate Manuel Andrack



Feierliche Prämierung des Wanderbahnhofs

Der erfolgreichen Premiere folgt die Fortsetzung: „Busse & Bahnen NRW“ kürt auch 2011 den „NRW-Wanderbahnhof des Jahres“.

2010 wurde die Auszeichnung erstmals an den Bahnhof Iserlohn vergeben. Der Stadtbahnhof machte damit unter 80 eingegangenen Vorschlägen das Rennen. Ausschlaggebend für die Entscheidung war die besondere touristische

Einbindung des Bahnhofs. Er liegt nicht nur in direkter Nähe der Sauerlandwaldroute, sondern beherbergt im Gebäude auch die städtische Touristeninformation. So haben Wanderer und Tagesgäste eine direkte Anlaufstelle vor Ort.

NRW-Wanderbahnhof 2011 gesucht

Nun suchen „Busse & Bahnen NRW“ gemeinsam mit dem Sauerländischen Gebirgsverein (SGV) einen legitimen Nachfolger, der mit ÖPNV-Qua-

lität und reizvollen Wanderstrecken im näheren Umfeld gleichermaßen punktet. Alle Nahverkehrsnutzer sind aufgerufen, ihren Lieblingsbahnhof vorzuschlagen. In die Bewertung sollte beispielsweise mit einfließen, ob sich der Bahnhof in unmittelbarer Nähe zu Wanderwegen befindet und diese gut ausgeschildert sind, wie die Bahnverbindungen am Wochenende sind und inwieweit der Bahnhof über Einkaufsmöglichkeiten, gastronomische Angebote und Sitzbänke verfügt. Natürlich müssen nicht zwingend alle Kriterien erfüllt sein, damit ein Bahnhof Chancen auf die Auszeichnung hat!

Als Gewinn lockt eine Wanderung mit Manuel Andrack

Eine Jury aus Nahverkehrs- und Wanderexperten kürt im September aus allen Vorschlägen den „NRW-Wanderbahnhof des Jahres“. Natürlich ist auch Manuel Andrack als Autor der Wandertouren in der Jury vertreten. Mitmachen lohnt sich: Unter allen Teilnehmern wird eine Wanderung mit dem TV-Journalist und Buchautor verlost. Die Tour bietet eine einmalige Gelegenheit, sich mit dem prominenten Wanderprofi auszutauschen und Wandertipps aus erster Hand zu erfahren.

Haben auch Sie einen Lieblingsbahnhof und möchten diesen vorschlagen?

Zur Teilnahme füllen Sie einfach den rechts stehenden Teilnahmecoupon aus und senden ihn bis zum 30. Juni 2011 per Post an: CP/COMPARTNER, Stichwort: Wanderbahnhof, Markt 1, 45127 Essen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Natürlich haben Sie auch die Möglichkeit online an der Aktion teilzunehmen. Unter www.nahverkehr.nrw.de finden Sie ein entsprechendes Teilnahmeformular.

Viel Glück!

Die Kür zum NRW-Wanderbahnhof des Jahres 2011

Machen Sie mit und verraten Sie uns Ihren Lieblingswanderbahnhof. Einfach den Coupon ausfüllen und ab die Post!

Name	Vorname
Straße	Nr.
PLZ	Ort
Telefon	
E-Mail	

Vorgeschlagener Wanderbahnhof:

Befindet sich der Bahnhof in unmittelbarer Nähe zu den Wanderwegen?

Ja Nein

Sind die Wanderwege vom Bahnhof gut ausgeschildert?

Ja Nein

Sind im Bahnhof Einkaufsmöglichkeiten (z. B. ein Kiosk) vorhanden?

Ja Nein

Befinden sich im Bahnhof Gastronomieangebote, wie z. B. ein Café, Bistro und/oder Restaurant?

Ja Nein

Gibt es eine gute Zuganbindung (auch am Wochenende)?

Ja Nein

Stehen auf dem Bahnsteig Sitzbänke zur Verfügung?

Ja Nein

Beschreiben Sie kurz, warum Ihr vorgeschlagener Bahnhof „NRW-Wanderbahnhof des Jahres 2011“ werden sollte.

Die Partner im Nahverkehr



Aachener Verkehrsverbund
Neuköllner Straße 1
52068 Aachen
www.avv.de



OWL Verkehr
Willy-Brandt-Platz 2
33602 Bielefeld
www.owlverkehr.de



Münsterland-/Ruhr-Lippe-Tarif
Bahnhofstraße 15
48143 Münster
www.vgm-vrl.de



Verkehrsgemeinschaft Niederrhein
Homburger Straße 113
47441 Moers
www.vgn-online.de



Verkehrsgemeinschaft Westfalen-Süd
Spandauer Straße 36
57072 Siegen
www.vgws.de



Verkehrs-Servicegesellschaft Paderborn/Höxter
Rolandsweg 80
33102 Paderborn
www.vph.de



Verkehrsverbund Rhein-Ruhr
Augustastraße 1
45879 Gelsenkirchen
www.vrr.de



Verkehrsverbund Rhein-Sieg
Glockengasse 37-39
50667 Köln
www.vrsinfo.de



DB Regio NRW Kundendialog
Bahnhofstraße 1-5
48143 Münster
www.bahn.de/nrw

Die Schläue Nummer für Bus & Bahn in NRW.

01803-50 4030

10 Minuten aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk max. 42 Cent/Min.

Herausgeber: Kompetenzzentrum Marketing NRW
c/o Verkehrsverbund Rhein-Sieg GmbH · Glockengasse 37-39 · 50667 Köln

Redaktion & Gestaltung: CP/COMPARTNER, Essen

Text & Handzeichnungen: Manuel Andrack

Bildnachweise:

Achim Kroepsch · Emmanuel Bloedt-shutterstock · corbis · Michael Tettlinger · Bergische Entwicklungsagentur GmbH · Joachim Wendt · Tecklenburg Touristik · Freilichtspiele Tecklenburg · Teutoburger Wald Tourismus, www.hermannshoehen.de · Gemeinde Altenbeken · Pension Haus Diefenbach, www.haus-diefenbach.de · Udo Winands · Wasser-Info-Zentrum Eifel, www.wasser-info-zentrum-eifel.de · Roland Klemann, www.wanderwege-nrw.de · OHV Schieferschaubergwerk Raumland · Kleve Marketing GmbH & Co. KG · Bruno Meesters · Holger Klaes · Stadtwerbung Iserlohn · Sauerland-Tourismus e.V. · Gemeinde Eitorf, www.hennef-boedingen.de · Stadt Hennef · Projektbüro Natursteig Sieg

„Busse & Bahnen NRW“ ist eine Gemeinschaftskampagne des NRW-Verkehrsministeriums sowie der Verkehrsunternehmen, Zweckverbände, Verkehrsverbände und -gemeinschaften in Nordrhein-Westfalen. Mit dem Ziel, das ÖPNV-Angebot in Nordrhein-Westfalen weiter zu verbessern, setzen die Akteure gemeinsam Tarif-, Marketing- und Kommunikationsprojekte um. Federführende Geschäftsstelle für die Aufgaben ist das Kompetenzzentrum Marketing NRW.

Dieser Flyer wurde klimaneutral gedruckt.

Ganz NRW.

Und so günstig!



**1 Tag bis zu 5 Personen,
ganz NRW, 36 Euro.
Eine Person: 26 Euro.**

Gilt in: **RE RB S U**

SchönerTagTicket NRW

Auf Entdeckungsreise in NRW? Ob allein oder mit Freunden – das SchönerTagTicket NRW macht Sie mobil. Tickets und Fahrplaninfos erhalten Sie an den Automaten und in den Verkaufsstellen der Verkehrsunternehmen in NRW sowie im Internet unter

www.nahverkehr.nrw.de oder **0 18 03-50 40 30**

Die Schläue Nummer für Bus & Bahn in NRW (9 ct/Min. aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk max. 42 ct/Min.)

BUSSE & BAHNEN NRW

CP/COMPARTNER - 2011